

## Auf Pferderücken Grenzgeschichte erleben

Nach fünf Jahren deutscher Einheit 280 Kilometer langer Distanzritt von Gettengrün in die Röhn -

Teilnehmer aus Sachsen und Bayern



Auf eine 280 Kilometer lange Tour vom Vogtland in die Röhn entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze gingen gestern früh sieben Reiterinnen und Reiter. Start war in Gettengrün. Organisator Professor Johannes Hellinger nahm den Fall des Grenzzaunes, der sich zum fünften Mal jährt, zum Anlaß für den Distanzritt. Foto: Olearczyk

**GETTENGRÜN (pol).** Fünf Jahre ist es nun schon wieder her, daß entlang der innerdeutschen Grenze die Zäune fielen. Für Professor Dr. med. Johannes Hellinger ist dieses Datum wert, einen Distanzritt über rund 280 Kilometer vom Vogtland bis in die Röhn zu organisieren. Start war gestern in aller Frühe am Reiterhof Gettengrün.

Über weite Strecken führt die Tour der sieben Teilnehmer über den ehemaligen Kolonnenweg. Neben der sportlichen Herausforderung will Prof. Hellinger mit den Reitern aus Dresden, Ober- und Unterbayern die Schönheiten des Vogtlandes erleben. Jetzt, wo dieser Teil Sachsens in Deutschland bekannt geworden ist, wollen die Leute es auch sehen, begründet er die Wahl des Startortes.

In dem Reiterhof fanden die acht Pferde am Montag eine Unterkunft und sachkundige Betreuung. Übernachten konnten die Teilnehmer im Gasthaus in Tiefenbrunn. Gestern, der frühe Tag sah noch recht ver-

schlafen durch den Dunst, wurden die Pferde gesattelt. Die Spannung der Menschen übertrug sich auch auf die Tiere, die ihr Trakehnerblut nicht verleugnen können. Mit nur wenig Verspätung setzte sich die Kavalkade in Bewegung. Quer über die Wiesen in Richtung Westen nahm die Truppe die erste Etappe in Angriff.

Gegen Mittag hofften die Reiter, in Mödlareuth zu sein. Dort sollte den Pferden eine Rast gegönnt werden. Die Teilnehmer wollten in dieser Zeit den musealen Grenzanlagen einen Besuch abstatten. Hellinger, gebürtiger Vogtländer, er stammt aus Marieney, will seinen Freunden das Gefühl der Grenzbewohner hinter dem Zaun nahebringen. Möglichst noch vor der Abenddämmerung wollten die Frauen und Männer in Blankenhain sein.

Am 2. Oktober möchten sie in Oberreit in der Röhn sein. Dort feiern sie auch den Tag der Deutschen Einheit - die ganze Nacht - haben sie sich vorgenommen.